

## Pressemitteilung

Enge-Sande, Februar 2017

**Dr. Nina Scheer im Gespräch beim „watt\_2.0-Branchentreff“  
während der „New Energy Husum 2017“:**

### **"Chancen und Aufgaben durch Sektorenkopplung"**

*Was genau Sektorenkopplung bedeutet und welche Vorteile diese für Schleswig-Holstein hätte, wo es dringenden politischen Handlungsbedarf gibt und dass die Antwort auf überschüssige Strommengen nicht nur Netzausbau ist, sondern in der Sektorenkopplung liegt, sind Kernpunkte des Implusvortrages von Dr. Nina Scheer, Mitglied des Deutschen Bundestages. Am Freitag, den 17. März wird die SPD-Politikerin als Gastreferentin des „watt\_2.0-Branchentreffs“ im Rahmen der Messe „New Energy Husum“ das Themenfeld behandeln und gemeinsam mit watt\_2.0 diskutieren.*

„Zunehmend offenbart sich die Notwendigkeit der Sektorenkopplung in Form einer Verknüpfung der Bereiche Strom, Wärme und Mobilität. Hierüber können Synergien und Flexibilität erschlossen werden, die bei einem wachsenden Anteil fluktuierender Energien – insbesondere Wind und Sonne – immer bedeutsamer werden“, erläutert Dr. Nina Scheer.



Denn, Kohle, Öl und Erdgas werden ab spätestens 2050 keine Rolle mehr bei der Energieerzeugung spielen. In der Konsequenz bedeutet dies die Elektrifizierung des gesamten Energiesystems mit erneuerbarer Energie. In Schleswig-Holstein ist bereits heute die Situation erreicht, dass wesentlich mehr Erneuerbare-Energien-Strom erzeugt als verbraucht wird: Ende 2015 stammten bereits über 17.000 Millionen

Watt\_2.0 e.V.

Geschäftsführung: Mai-Inken Knackfuß

Vereinsvorstand: Ove Petersen (1. Vors) Frank Groneberg Torge Wendt

Vereinsregister: Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL



## Pressemitteilung

Kilowattstunden Strom im Norden aus erneuerbaren Energien. Immer mehr Strom aus diesen Anlagen kann wegen Netzengpässen nicht ins Stromnetz integriert und muss abgeregelt werden. Dies verursacht enorme Kosten, die über die Netzentgelte auf den Verbraucher gewälzt werden. Damit ist es höchste Zeit, die Energiemenge aus Erneuerbaren, die nicht ins Stromnetz integriert werden kann, direkt in Schleswig-Holstein auch in andere Märkte zu integrieren. Auf diese Weise wird durch die Verbindung von Strom-, Wärme- und Mobilitätsmarkt aus einer reinen Stromwende eine echte Energiewende. Diese Sektorenkopplung führt z.B. über sogenannte Power-to-X-Technologien, mit denen überschüssiger Strom zu Wärme oder Wasserstoff gewandelt und veredelt wird und der in umgewandelter Form dem Mobilitätsmarkt oder der Industrie zur Verfügung gestellt werden kann. Doch die starren regulatorischen Rahmenbedingungen bremsen bislang die Chancen in Zusammenhang mit der Sektorenkopplung.

Als Gastreferentin wird Dr. Nina Scheer innerhalb ihres Vortrages "Chancen und Aufgaben durch Sektorenkopplung" am Freitag, den 17. März um 15:30 Uhr darstellen, wie durch die Sektorenkopplung in Form der Verknüpfung von Strom, Wärme und Mobilität Synergien genutzt und Flexibilitäten geschaffen werden können. Gemeinsam mit Ove Petersen, Geschäftsführer des Unternehmens GP JOULE GmbH und watt\_2.0-Vorstandsvorsitzender, wird darüber diskutiert, welche Rolle den Erneuerbaren durch Vernetzung und Digitalisierung zukommt. Gemeinsam wird erörtert, wie ländliche Bereiche als Stromerzeuger und städtische für intelligenten Verbrauch und smartes Lastmanagement funktionieren können, dass Abwärme aus Sektorenkopplungsprozessen der EE große Effizienzgewinne bedeuten und welche Potentiale beispielsweise Wasserstoff für die Modernisierung der Energiewirtschaft bieten.

**Watt\_2.0 e.V.**

**Geschäftsführung:** Mai-Inken Knackfuß

**Vereinsvorstand:** Ove Petersen (1. Vors) Frank Groneberg Torge Wendt

**Vereinsregister:** Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL



## Pressemitteilung

„Wir freuen uns sehr über den Besuch von Frau Dr. Scheer und auf ihre Ausführungen.“, erläutert Mai-Inken Knackfuß, watt\_2.0-Geschäftsführerin. „Unser Ziel ist es, die Möglichkeiten und die Praxis der Energiethemen darzustellen, sowie Anregungen auch an Verbraucher und Wirtschaft zu geben, damit individuelle Optimierungsansätze erkennbar werden.“ Denn, die Modernisierung der Energiewirtschaft ist eine gesamtgesellschaftliche und generationsübergreifende Aufgabe, die nur gelingt, wenn alle Akteure gemeinsame Lösungen für die Energiewende erarbeiten.

### ***Ansprechpartner:***

Mai-Inken Knackfuß / Geschäftsführung watt\_2.0

Telefon: 04671 60 74 234 / Mobil: 0172 688 62 33

[m.knackfuss@wattzweipunktnull.de](mailto:m.knackfuss@wattzweipunktnull.de)

Watt\_2.0 e.V.

Geschäftsführung: Mai-Inken Knackfuß

Vereinsvorstand: Ove Petersen (1. Vors) Frank Groneberg Torge Wendt

Vereinsregister: Amtsgericht Flensburg VR 2544 FL

